

Vorwort zur dritten Auflage.

Die vielfache Anerkennung, welche das „Deutsche Lesebuch für Kaufmännische Fortbildungsschulen“ bisher gefunden hat, bestärkte die Herausgeber in der Anschauung das Richtige getroffen zu haben. Darum hielten sie auch bei der Neuauflage an den in der Vorrede zur ersten Auflage ausgesprochenen Grundsätzen fest. Insbesondere durchdrang sie der Gedanke, daß die Fachbildung des Kaufmanns sich unbedingt auf eine gebiegene allgemeine Bildung stützen müsse, wenn sie nicht in der Luft hängen soll. Nur wenn allgemeine Bildung und Berufsbildung in schönem Bunde sich vereinen, wird der Kaufmann seine Stelle als berufener Führer unsres Bürgertums ausfüllen, sich als würdiger Träger des deutschen Namens und als Förderer der deutschen Ehre erweisen.

Um das Buch auf der Höhe der Zeit zu erhalten mußten einzelne Lesestücke umgearbeitet oder durch andere ersetzt werden. Die neueren Forschungen und Zahlenangaben fanden demgemäß durchgehends Verwertung und die neue Rechtschreibung Anwendung. Entbehrliche Fremdwörter wurden verdeutscht.

Auf Anregung von beachtenswerter Seite erfuhr der „Anhang für Mädchenschulen“ im X. Teil hinsichtlich der Warenkunde eine Erweiterung und wurde ein XI. Teil, „Blumenlese aus Dichtungen der Neuzeit“, beigegeben.

Möge das Buch zu seinen vielen alten Freunden sich noch manche neue erwerben und mitbeitragen zur Förderung der Bildungsinteressen des Kaufmannstandes!

München und Ludwigshafen a. Rh. im Mai 1903.

Die Herausgeber.